

Moment“



Markus Salcher (3.v.l.) bei der Audienz von Papst Franziskus als ein Vertreter der ÖSV Behindertensportler

mit Augenkontakt. Papst Franziskus hat eine spezielle Ausstrahlung, die sehr beruhigend wirkt.

Hat der Besuch Ihre Einstellung verändert?

Es war ein unbeschreibliches Erlebnis, das ich nie vergessen werde und mir Kraft und Motivation gibt, meine Vorhaben

für die WM in Tarvis beinhaltet durchzusetzen. Dadurch werde ich den Glauben an mich nicht verlieren. Die Persönlichkeit von Papst Franziskus kann viel verändern. Er strahlt viel Ruhe und Freundlichkeit aus und man weiß, wo man steht. Das Interview führte Martina Koller

KK

1713282

Das Treffen der Meister beim „Giro del Trentino“

☞ GAILTAL, OSTTIROL. Radsport vom Feinsten gab es bei der zweitgrößten Radrundfahrt Italiens dem „Giro del Trentino“ in Osttirol zu bewundern. War am 20. April Anras in Osttirol Zielort der 2. Etappe, war Sillian tags darauf Startort der 3. Etappe.



Vincenzo Nibali, italienischer Meister Profiradsport und Wolfgang Dabernig (re.)

KK

Unter Profis

Für Paralympic-Silbermedaillengewinner Wolfgang Dabernig war es eine Verpflichtung, bei diesem Radrennen mit Radgrößen wie Vincenzo Nibali (Tour de France, Giro d'Italia und Vuelta a España-Sieger), Mikel Landa Meana (zwei Etappensiege und der dritte Gesamtrang beim Giro d'Italia 2015), Michele Scarponi (Giro d'Italia-Sieger) usw. dabei zu sein. Für Dabernig war es eine besondere Freude, vor der Etappe noch den aktuellen italienischen Meister im Profiradsport Vi-

cenzo Nibali zu treffen, war es doch im wahrsten Sinne ein Meistertreffen, da Radwolf der aktuelle österreichische Meister im Behindertenradport ist. Die nächsten Renneinsätze von Radwolf sind die österreichischen Staatsmeisterschaften „Behindertenradport Zeitfahren“ am Donnerstag, 26. Mai, in Attnang-Puchheim und Straßenrennen am Samstag, 28. Mai, in Lengau OÖ.

1715708

Schnell zum AK-Tenniscup anmelden!

Der 2. Tennis-Cup für Betriebsmannschaften verspricht Spaß und Spannung – rasch anmelden!

Spiel, Satz und Sieg: Der 2. Tennis-Cup geht ab 14. Juni über die Bühne. Drei starke Partner versprechen ein perfekt organisiertes Turnier für Kärntner Betriebe und ihre Mitarbeiter: Der AK-ÖGB Betriebssportverband, der Kärntner Tennisverband und die WOCHE laden Teams aus heimischen Betrieben ein, auf dem Tennisplatz einen sportlichen Wettkampf auszutragen.

So funktioniert der Cup

Mitmachen können alle Kärntner, die in einem aufrechten Dienstverhältnis stehen – auch Lehrlinge, Karenzierte, Pensionisten und



Am 14. Juni beginnt der 2. Tennis-Cup für sportliche Mannschaften aus Kärntens Betrieben.

Foto: mev

Arbeitslose, deren letztes aufrechtes Dienstverhältnis nicht länger als sechs Monate her ist. Gespielt wird in 2er- oder 4er-Teams, die Aufstellung erfolgt nach den festgeschriebenen ITN-Werten entsprechend der KTV-Meisterschaft. Austragungsmodus: Zwei/vier Einzel und ein/zwei Doppel. 3. Satz: Match Tiebreak. No Add im Doppel. Umgehend anmelden!

ZUR SACHE

Anmeldung zum Tennis-Cup unter www.aksport.at,
Infos: Tel. 050 477 2452
Turnierbeginn: 14. Juni
Mannschaftsbewerb: 2er- oder 4er-Mannschaften
Kosten: Platzmiete für die jeweiligen Heimmannschaft
Schnell anmelden!

Viele Teams und spannende Spiele

Der 2. Tennis-Cup verspricht spannend zu werden, denn zahlreiche Firmen haben sich schon angemeldet. Unter anderem sind das: Team Kelag, BSG IMERYS, Justizwache, Flextronics, Kärntner Sparkasse Villach und Kärntner Sparkasse Klagenfurt



Foto: KK

Hugo Fürstler, KTV: Der Cup hat eine besondere Wertigkeit, da es um ITN-Punkte der NU-Liga geht. In der Vergangenheit ist der Cup leider ein wenig zu kurz gekommen, doch nun lassen wir ihn mit starken Partnern wieder neu aufleben.

WERBUNG